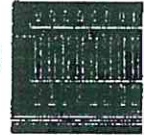


FDP**Hans-Hermann Bock**
Bezirksvertreter CronenbergFDP-Fraktion
Im Rat der Stadt Wuppertal
Rathaus (Barmen)
Johannes-Rau-Platz 1
42275 WuppertalRaum 150 (Altbau)
Tel.: 0202 / 563 82 72
Fax: 0202 / 563 85 73
E-Mail: fraktion@fdp-wuppertal.de
<http://www.fdp-wuppertal.de>

Wuppertal, den 15.10.2019

Hans-Hermann Bock Unterkirchen 7 42349 Wuppertal

Frau
Jasmin Enkhardt
Bezirksvertretung Cronenberg
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal**FDP in der BV Cronenberg****Sehr geehrte Frau Abé,****Kleine Anfrage zu Einkaufszentrum Unterkirchen****1. Begrünung der Stützmauer an der Straße Unterkirchen****Die Chronologie in der Endlosgeschichte über die Begrünung der Stützmauer endet am 25.04.2018 mit dem Vermerk Sachstandsbericht an OB - Wiedervorlage 22.05.2018****Was ist in der Zeit bis heute geschehen?
Warum ist die Mängelbeseitigung bis jetzt nicht erfolgt?****Warum setzt das Rechtsamt nicht, wie bereits mehrfach angedroht, gegen den Bauausführenden, Firma UNITAS - Herr Wippermann, die in dem Durchführungsvertrag vereinbarten Ansprüche durch.****Von den 11 Anpflanzungen sind 5 im akzeptablen Bereich und 6 nicht zu akzeptieren.****2. Durchführung der geplanten Bürgersteigverbreiterung ab Rathausstr. 34 und vor Berghäuser Str. 2****Die im Durchführungsvertrag vereinbarten Baumassnahmen im Bürgersteig- und Straßenbereich wurden bis heute nicht durchgeführt sondern lediglich mit Markierungen versehen.****In der E-mail vom 08.10.2009, Stadt Wuppertal - Herr Blöser, wurde mir mitgeteilt, dass die Gehwegverbreiterung aus haushaltsrechtlichen Gründen (Haushaltssperre) nicht erteilt werden konnte.****Das kann ich nicht nachvollziehen, weil die Kosten für die Änderungen von der Bauausführenden Firma UNITAS getragen werden mussten.**Privat:
Hans-Hermann Bock
Unterkirchen 7
42349 Wuppertal
Tel: 0202 / 247 15 04
Fax: 0202 / 247 15 05
Mobil: 0172 / 956 91 68
E-Mail: hansinge@gmx.net

Die Wuppertaler Bürger und besonders die Cronenberger wären sicher dankbar für die Durchführung der vereinbarten Massnahmen. Für Kinderwagen oder Rollator ist der jetzige Gehweg nicht ausreichend.

Warum wurden die vereinbarten Verpflichtungen gegen UNITAS nicht durchgesetzt?

Welche Gründe gab es auf die vereinbarten Baumassnahmen zu verzichten?

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Hermann Bock